

**Protokoll
über die 29. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 28.04.2022**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:13 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

Vorsitzende

Pfeifer, Mandy entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Nimke, Stefan entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Müller, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
de Jesus Fernandes, Thomas entsandt durch AfD-Fraktion
Eickelberg, Vincent entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Moschinski, Stefan entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Friedriszik, Uwe entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Alff, Daniel entsandt durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Hempel, Christina entsandt durch AfD-Fraktion

beratende Mitglieder

Niebergall-Sippel, Karin Behindertenbeirat

Verwaltung

Diessner, Barbara Verwaltung
Gabriel, Manuela Verwaltung
Joachim, Martina Verwaltung
Kubbutat, Renate Verwaltung
Nemitz, Patrick Verwaltung
Ruhl, Andreas Verwaltung
Schuklat, Thomas Verwaltung

Tillmann, Matthias

Verwaltung

Gäste

Kuphal, Katrin

Leitung: Mandy Pfeifer

Schriftführer: Susanne Kroll

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 24.02.2022 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Vergabe der Fördermittel nach dem WofTG für 2022
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der Landeshauptstadt Schwerin 2022/2023 bis 2026/2027
Vorlage: 00404/2022
II / Jugend, Soziales und Kultur Schuklat, Thomas
5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

Es liegen keine öffentlichen Anträge vor.
6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeifer eröffnet die 29. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales. Sie begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Pfeifer gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 24.02.2022 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales bestätigt die Sitzungsniederschrift der 28. Sitzung vom 24.02.2022 (öffentlicher Teil) einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Frau Kubbutat berichtet über die aktuelle Corona-Situation. Es zeigen sich nicht nur sinkende Inzidenzen, sondern auch sinkende Zahlen in der Hospitalisierung und der ITS-Auslastung.

Aufgrund sinkender Tendenzen kommt es zukünftig zu folgenden Änderungen: So werden die positiven Infektionen nicht mehr am Wochenende gemeldet, sondern am Montag, was eine große Entlastung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes darstellt.

Die Corona-Hotline wird zum 1. Mai 2022 eingestellt und das Impfzentrum verlässt die Räumlichkeiten der Sport- und Kongresshalle zum 15. Mai 2022.

Die Außenstelle des Impfzentrums am Schlossparkcenter bleibt weiterhin geöffnet.
Des Weiteren erläutert Frau Kubbutat den Sachstand zur einrichtungsbezogenen Impfpflicht.

Herr Ruhl berichtet über die Situation der ukrainischen Flüchtlinge in Schwerin und beantwortet diverse Anfragen.

So dürfen aktuell mehr als 2000 geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Schwerin leben, was deutlich über dem Landesdurchschnitt liegt.

Eine der größten Herausforderungen stellt das Leerziehen der Notunterkunft in der Johannes-Brahms-Straße dar. Man ist jedoch in regem Austausch mit den hiesigen Wohnungsunternehmen. Die Unterkunft in der Jugendherberge konnte bereits aufgelöst werden.

Frau Diessner ergänzt, dass aktuell das Asylbewerberleistungsgesetz Anwendung findet, was nur eingeschränkte Möglichkeiten bietet. Jedoch dürfte ab dem 1. Juni 2022 ein Rechtskreiswechsel erfolgen, sodass dann das SGB II Anwendung findet, welches auch entsprechende Zahlungen ermöglicht. Das Jobcenter versucht, dies weitestgehend vorzubereiten, um eine zügige Bearbeitung nach einer Entscheidung auf Bundesebene zum Rechtskreiswechsel zu gewährleisten.

Im Bereich der Schulen werden aktuell 291 ukrainische Schülerinnen und Schüler beschult. Der Großteil davon zentral im Weststadt Campus, weitere Kinder und Jugendliche werden dezentral in anderen Schulen beschult.

In Kindertagesstätten werden 11 Kinder im Regelsystem betreut. Es wird durch den Rechtskreiswechsel zum 01.06.2022 mit einem Anstieg des Betreuungsbedarfes gerechnet. Um diesem gerecht zu werden, gab es bereits Gespräche mit Kita-Geschäftsführern bezgl. niederschwelliger Angebote. Zusätzlich wird geprüft, eine zum jetzigen Zeitpunkt geschlossene Kita und eine Schule zu reaktivieren. Ziel bleibt es jedoch, die Kinder nach einer gewissen Zeit des Überganges in das Regelsystem zu integrieren.

Auf Fragen zu finanziellen Auswirkungen für die Landeshauptstadt Schwerin berichtet Herr Ruhl, dass das Ministerium für Inneres und Europa M-V bzw. das Landesamt für innere Verwaltung Kostenübernahmen zugesichert hat und somit noch keine größeren Belastungen für den Stadthaushalt zu verzeichnen sind.

Im Anschluss findet eine rege Diskussion statt.

zu 3.1 Vergabe der Fördermittel nach dem WoftG für 2022

Bemerkungen:

Frau Diessner informiert über die Verteilung der Fördermittel in den Bereichen soziale Beratung, Gesundheitsberatung und sonstige Förderung außerhalb des WoftG.

Herrn Brill bittet um Informationen über konkrete Fördermittelsummen. Frau Diessner bietet an, die in Kalenderwoche 18 final abgestimmten Förderlisten den Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen. Sie bittet in diesem Fall um Vertraulichkeit. Frau Pfeifer erinnert an den Umgang mit nicht öffentlichen Unterlagen.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

**zu 4.1 Schulentwicklungsplanung für allgemeinbildende Schulen der
Landeshauptstadt Schwerin 2022/2023 bis 2026/2027
Vorlage: 00404/2022**

Bemerkungen:

Frau Pfeifer berichtet über die Arbeit im Verwaltungsbeirat zu dieser Schulentwicklungsplanung. Dieser hat sich in regem Austausch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern mit dem aktuellen Plan-Entwurf auseinandergesetzt.

Herr Ruhl führt in die Beschlussvorlage ein, Herr Schukat geht im Zuge einer PowerPoint-Präsentation auf konkrete Inhalte ein.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass die heutige Sitzung zur Vorberatung dient und eine Votierung erst am 19.05.2022 angestrebt wird.

Frau Pfeifer regt an, zur kommenden Sitzung weitere Multiplikatoren, wie z.B. beteiligte Schulleiterinnen und Schulleiter, einzuladen. Bei Wunsch können die Ausschussmitglieder weitere Anzuhörende gegenüber der Vorsitzenden benennen. Die Meldung kann per E-Mail an Frau Pfeifer gesendet werden.

Herr Friedriszik bittet, den Ausschussmitgliedern die PowerPoint-Präsentation zukommen zu lassen. Dies sichert Herr Schukat zu.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

Bemerkungen:

Es lagen keine Anträge aus der Stadtvertretung vor.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Nimke bittet um Informationen, wie eine höhere Nachfrage an Kinderbetreuung durch ukrainische Flüchtlingsfamilien geregelt werden kann.

Herr Ruhl erläutert, dass zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der ausgeschöpften Ressourcen eine Eingliederung in das Regelsystem nicht vollumfänglich möglich sei und aus diesem Grund an niederschweligen Angeboten und ggfs. an Standardöffnungen gearbeitet werde. Hierzu steht die Verwaltung auch in regem Austausch mit dem Städte- und Gemeindetag M-V. Zumal entsprechende Landesregelungen zur Standardöffnungen fehlen. Ziel bleibe es aber, die Kinder

im Anschluss an eine Übergangszeit in den Regelbetrieb der Kindertagesstätten zu integrieren.

gez. Mandy Pfeifer

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll

Protokollführer/in